

PRESSEINFORMATION

**Shinzo Abe zum Internationalen Berater für den PRAEMIUM IMPERIALE ernannt**

**Der ehemalige Premierminister Japans folgt dem verstorbenen Nasuhiro Nakasone nach**

Berlin, 14. September 2021. Die Japan Art Association hat den ehemaligen Premierminister Japans, Shinzo Abe, in das Amt eines Internationalen Beraters für den PRAEMIUM IMPERIALE berufen. Ab September 2021 übernimmt Abe den Vorsitz des asiatischen Nominierungskomitees und wird künftig Künstlerinnen und Künstler von Weltrang als Kandidaten für den auch als „Nobelpreis der Künste“ bekannten Preis vorschlagen. Abe tritt in der Position die Nachfolge des ehemaligen Premierministers Yasuhiro Nakasone an, der das Amt von 1994 bis Ende 2018 innehatte und im November 2019 gestorben ist.

Shinzo Abe ist Jahrgang 1954 und Absolvent der Seikei-Universität in Tokio. 1993 wurde er zum ersten Mal in das Repräsentantenhaus Japans gewählt und ist seitdem neun Mal wiedergewählt worden. Er war bereits von 2006 bis 2007 Premierminister Japans und erneut von 2012 bis 2020. Damit ist er der Regierungschef mit der längsten Amtszeit in der Nachkriegsgeschichte des Landes und war ebenso langjähriger Vorsitzender der liberaldemokratischen Partei Japans. Abe ist nicht zuletzt durch seine aktive Außenpolitik und starke diplomatische Präsenz in der Welt eine international renommierte und anerkannte Persönlichkeit. Dem traditionsreichen Kunstpreis PRAEMIUM IMPERIALE, hinter dem die Stiftung Japan Art Association und das japanische Kaiserhaus stehen, ist er langjährig verbunden.

Neben Abe gehören zu den Internationalen Beratern des PRAEMIUM IMPERIALE Lamberto Dini (Ministerpräsident Italiens a.D.), Lord Christopher Patten (Kanzler der Universität Oxford a.D.), Prof. Klaus-Dieter Lehmann (Präsident des Goethe-Instituts a.D.) und Jean-Pierre Raffarin (Premierminister Frankreich a.D.). Die Diplomatin und Autorin Caroline Kennedy amtierte als Vertreterin der USA von 2018 bis 2021. Jeder Internationale Berater schlägt jährlich Kandidaten in den fünf Kategorien Malerei, Skulptur, Architektur, Musik und Theater/Film vor und gibt die Empfänger in seinem Land öffentlich bekannt.

Der PRAEMIUM IMPERIALE besteht seit 33 Jahren. Mit der hochdotierten Auszeichnung ehrt die Japan Art Association jährlich Künstler aus aller Welt für ihr Lebenswerk. 2020 musste der Preis aufgrund der Pandemie erstmalig ausgesetzt werden. Er gilt als international größte und prestigeträchtigste Ehrung und wird für herausragende Leistungen verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Anne-Sophie Mutter, Catherine Deneuve, Riccardo Muti, Issey Miyake, Martin Scorsese, Pina Bausch, Gerhard Richter, Claudio Abbado, Daniel Barenboim, David Chipperfield, Christo & Jeanne-Claude, Robert Rauschenberg, Rebecca Horn, Anselm Kiefer, Sigmar Polke, Wolfgang Laib, Ingmar Bergman und Sophia Loren.

**Pressekontakt PRAEMIUM IMPERIALE**

**HEESCH Kommunikation, Fasanenstraße 13, 10623 Berlin**

**Tel. 030 - 890 61 890, Email: [presse@heesch-kommunikation.de](mailto:presse@heesch-kommunikation.de)**